

Total Nachrichten.

Aug. Ritter und Frau begaben sich diese Woche nach Omaha.

Van Belt begab sich gestern in Geschäften nach Verdigr, Neb.

John Sudhori laufe diese Woche das alte Kaff Gebäude für \$2000.

John Kessen von Charter Oak, Ia., ist ein Besucher der Familie Claus Maass.

Die Familie Christ, Schuhmacher wurde gestern durch die Geburt eines Mädchens erfreut. Wir gratulieren.

Christ, Mortens und Frau von Holston, Iowa, befinden sich bei der Familie Rudolph Lafranz auf Besuch.

Fred Busch und Lina Clausen liehen sich letzte Woche in Sioux City in die ehelichen Fesseln schmieiden.

James McNamara von Bremer, Neb., Vater von Rev. McNamara dahier, befindet sich bei seinem Sohne auf Besuch.

Arnold, der 5-jährige Sohn des Herrn und Frau Max Jacobs, 3 Meilen süd von hier, ist an schwerer Magenkrankheit erkrankt.

Frau Geo. H. Voss lehrte letzte Woche von ihrer Bildungsreise in Denver zurück. Sie beschäftigt ihre Heimat in Bloomfield anzuführen.

In der Familie des Dieb. Sieffen machte am Sonntag Abend ein Mädchen sein Erscheinen. Mutter und Kind befinden sich wohl. Wir gratulieren.

Die Familie Frank Lenz, 7 Meilen west von der Stadt, wurde am letzten Donnerstag durch die Geburt eines Knaben erfreut. Wir gratulieren.

Am Samstag befand sich der Junggeheile Fritz Ebel in unserer Office und erneuerte sein Abonnement und dasjenige seines Schwagers Moritz Diege.

Am Sonntag, den 2. Oktober wird in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche kein Gottesdienst stattfinden. Herr Pastor Kabe wird zum Missionsfest in Pierce reisen.

Heute wurde die „Rebecca Loge“, ein Zweigverein der „Odd Fellows“, organisiert. Zu diesem Zwecke hatten sich viele Logenbrüder von auswärts eingedrungen.

Herr und Frau Julius Lenz welche sich letzte Woche nach West Point, Neb., begaben, kehren zurück. Wie wir vernehmen, befindet sich der Vater der Frau Lenz auf der Besserung.

Henry Grohmann und Frau, Aug. Sudhori und Henry Kneflom und Frau reisen am Montag per Automobil nach Mitchell, S. D., um der Korn-Arbeitsstellung dortselbst beizunehmen.

Henry Müling, der Eigentümer der „Bloomfield Kurieren“ läßt seinen Kunden wissen, daß er jetzt Bestellungen für das Herbstjahr entgegennimmt. Es ist bekannt, daß Herr Müling nur beste Waren verkauft.

Henry und Fred Bartling erschienen unter der Auflage von Ueberfall und schwerer Körperverletzung vor Polizeirichter von Rabben in Greighton und wurden der nächsten Schwurgerichtssitzung überwiesen.

Jim Nidels, welcher im letzten Herbstjahr mit der Absicht nach Wall, S. D., ging, um sich dort niederzulassen, kehrte diese Woche von dort zurück. Herr Nidels war früher Besitzer des hiesigen Cottage Hotel.

Charles Garritt, welcher in Prescotts Möbelhandlung beschäftigt ist und im westlichen Teile der Stadt wohnt, teilt uns mit, daß seine Familie einen Zuwachs erhielt, indem ihm seine Gemalin gestern mit einem gesunden Töchterchen beschenkt.

Die Freiheit Loge No. 8. Orden der Hermannsöhne, wird am Montag, den 3. Oktober im hiesigen Vesperklub Theater einen Ball veranstalten, zu dem alle Vorkommenden freundlich eingeladen sind. Jeder Hermannsöhne ist berechtigt, einen Freund einzuladen.

Ein Gaudium für das teaterlustige Publikum Bloomfields am Sonnabend, 1. Oktober im Vesperklub Oberhaus, nämlich das Stück „A Boy of Antis“.

John O'Donnell, welcher letzte Woche eine Carladung fetter Schweine nach Sioux City verhandelt, erhielt den höchsten Marktpreis, welcher bis jetzt bezahlt wurde. Sie betrug 88.85 per hundert Pfund Lebendgewicht. Für die Carladung erhielt er \$1400.12. Wahrscheinlich ein anständiger Preis für Vorkennlich.

Frau Budrow hatte kürzlich das Unglück, auf dem Treppengang bei ihrer Wohnung auszurutschen und beim Fallen eine schwere Gehirnerschütterung ihres Körpers sich zu zuziehen. Ihre Tochter Frau Thompson von Colerada ist zu ihrer Pflege eingetroffen, und hoffen wir, daß die betagte Dame sich trotz ihrer 75 Jahre bald erholen werde.

Frank Dobi von Verdigr hatte am letzten Samstag ein furchtbares Malheur. Er nahm eine Schrotflinte mit, um Gänse zu schießen, als er im Begriff war, eine Ladung Heu zu holen. Sein Kopf glitt durch den Boden des Heuwagens. Herr Dobi stürzte sich dabei auf sein Gewehr, als sich dieses plötzlich entlud und ihn in die linke Hand schloß. Er verlor den kleinen sowie den Ringfinger.

Rev. St. Louis hat sein Amt als Prediger in der hiesigen Methodisten Kirche niedergelegt und begab sich am Dienstag nach Bilau, Neb., woselbst er wieder eine Predigerstelle antritt. Herr St. Louis war ein allgemein beliebter Mann und ein eifriger Seelsorger seiner Gemeinde. Rev. Ahrendts von Ponca, Neb., wird das hiesige Predigeramt übernehmen.

Wie wir hören, hat die Bohrgesellschaft auf der Farm des Jul. G. Stahl große Fortschritte gemacht. Die Innentuben sind entleert und ist der Goldsand wieder zum Vorschein gekommen. Es wurde eine Probe von dem Sand nach Omaha geschickt und kam mit dem Resultat zurück, daß der Sand \$14 der Tonne wert ist. Hoffentlich wird auch bald das lang ersehnte Gel gefunden.

Farmer. Achtung.
Teile hierdurch mit, daß ich einen großen 10 Holl Kornschäler erhalten werde und bitte ich die Farmer, ihre Bestellungen in kurzer Zeit einzureichen.
P. O. Bergmann.

Werdet Bürger.
Alle Einwohner männlichen Geschlechtes, welche im Auslande geboren sind, und ihre ersten Bürgerpapiere nicht erlangt haben, müssen dieses vor dem 8. Oktober besorgen, sonst sind sie am 8. November nicht stimmberechtigt. Alle, welche ihre Papiere herauszunehmen wünschen, müssen dieses bei dem Clerk des District-Gerichtes tun in dem County, in welchem sie ihren Wohnsitz haben. Alle im Auslande geborene Personen, welche in den Vereinigten Staaten landeten, ehe sie das 21. Lebensjahr erreicht hatten, in Begleitung ihrer Eltern oder Vormund, sind Bürger dieses Landes, das heißt, wenn ihr Vater oder Vormund Bürger wurde und stimmberechtigt ist. Versäume es ja kein Deutscher, seine Papiere sogleich herauszunehmen, denn in diesem heißen Kampfe um die persönliche Freiheit brauchen wir jede Stimme.

An alle deutschgesinnte und liberal denkende Leser der „Germania“ ergeht die Nachricht, daß am 6. Oktober in Lincoln eine Feier des deutschen Tages abgehalten wird. Der Tag ist der Jahrestag der Landung der ersten Einwanderer in diesem Lande, welches einmal frei war, und auch jetzt noch in diesem Maße steht aber dessen vielgepriesene Freiheit von fremden Händen einfach zu Tode genügt werden soll. Man fragt nichts, gar nichts nach den Ansichten der ungebildeten Masse deutschen und anderer Einwanderter, man will nicht zugeben, daß der tatkräftige und arbeitsfreudige Deutsche durch harte, geistige und körperliche Arbeit ein Knechtanteil an der Entwicklung des Landes hat, ebenso wenig wie man den Deutschen zugeben will, daß auch wir Zugewanderte ein Recht haben, unsere politischen Rechte zu wahren. Doch wird man uns schließlich unter Recht einräumen müssen, wenn wir gemeinschaftlich darauf bestehen und in geschlossener Ganzen vorgehen. Man will unserer ererbten biederer Gebräuche freitrag machen und die Maulkorb - Politik betreiben. Wollt ihr das geistliche lassen? Wenn nicht, so wehrt Euch mit geschicklichen Mitteln Eurer Haut. Kommt nach Lincoln am 6. Oktober und helft demontrieren um die Stärke des Deutschtums zu zeigen. Wagt auf und geht.

† Weiland Albertine Blod †
Heute nachmittags findet von der Irrenanstaltliche aus unter Amtierung ihres bisherigen Seelsoorgers Pastor A. Duenburg die Beisetzung statt von Weiland Albertine Blod, Gattin und Witwe des vor sieben Jahren verstorbenen Aug. Blod.

Albertine Blod, eine geborene Maas war zu Hermannsdorf, Pommeren, Deutschland, den 1. Dezember, 1833 geboren. Im Jahre 1893 verließ sie mit ihrem Gatten und Familie die alte Heimat und verzog hierher nach Bloomfield, Knox County, Neb., woselbst sie bei ihrem Schwiegersohn Wilhelm Köpfe ihre Heimat machte. Als letzter vor ein einhalb Jahren auf eine Heimstätte verzog nach O'Neil, Pennington Co., S. D., ging sie zu ihrem Sohne Wilhelm Blod, welcher acht einhalb Meilen westlich der Stadt wohnt, wo sie hier Mitte letzten Sommers ernstlich erkrankte, scheinbar an Altersschwäche, kam alsbald ihre Tochter, Frau Köpfe, um sie zu pflegen. Sie gab am letzten Sonntag nachmittags nach, einem kurzen Todeskampf ihren Geist auf. So drachte sie ihr Alter auf 76 Jahre, 9 Monate und 24 Tage.

Ihre Ehe wurde mit elf Kindern gesegnet; von denen sind 3 in ihrer Unabhängigkeit gestorben und noch acht am Leben. Diese sind: Frau Wilhelmine Köpfe, O'Neil, S. D.; Frau Klara Kurl; Frau Rosa Gnewich; Wilhelm und Delmut Blod, hier wohnhaft; Cuno Blod zu La Porte, Ind., welcher betteigewillt ist, um seiner Mutter das

letzte Geleit zu geben; Emilie Oblesmeyer bei Nashville, Ill. und ein Sohn in Deutschland. Außerdem zählen zu ihren Hinterbliebenen zwei verwitwete Schwestern, 4 Schwiegerkinder, 3 Schwiegerkinder und 34 Enkelkinder. Ihre Beisetzung geschieht auf dem ev.-luth. Friedhof an der Seite ihres Gatten. Möge sie ruhen in Frieden.

Zum Gedächtnis von Weiland Albertine Blod.

Eingeliebt von einem, der ihr manche kleine Liebestat zu danken hat.

In Liebe gedanken wir deiner, Du bist unser Gedacht; Hatten wir doch sonst keinen, Der mit uns gemacht.

Du hast die Kleinen gebüht Und deren Mutterherz gestützt; Du hast mit ihnen geschritten Und liebliche Blümlein gepflüht.

Was du geben konntest, Was deine Armut vermochte, Das hast du gegeben: Drei willige Hände zum Helfen im Leben.

Nun bist du geschieden Und zur Ruh gegangen. Aber eins ist uns geblieben: Das Gedächtnis deiner Lieb.

Gott vergete dir im ew'gen Leben Die Werke deiner stillen Lieb, Und helf, daß wir uns wiedersehen, Wenn auch unser Leben entflieht.

So alt wie die Berge. Das Geheimnis des Erfolges von Formis Alpenräuter ist so alt, wie die Berge; er geht an die Wurzel der Krankheit durch die Entfernung unreiner und verbrauchter Stoffe aus dem System. Nachdem das Blut gereinigt und verbessert ist, erhalten die Organe wieder die Gelegenheit, die Arbeit, welche die Natur verlangt, zu verrichten; das Resultat ist Gesundheit, gute, kräftige Gesundheit.

Formis Alpenräuter ist keine Apoteker-Medizin. Er wird den kranken Leuten direkt durch Spezialagenten geliefert, welche angestellt sind von den Eigentümern Dr. Peter Fabry & Sons Co., 19-25 So. Woyne Ave., Chicago, Ill.

Bekanntmachung.

Alle Farmer, welche sich in dem Betrieb eines unabhängigen Telephon-Systems interessieren, sind ersucht, am Freitag, den 30. September, 8 Uhr abends in der Stadthalle zu Bloomfield zu erscheinen, um diese Angelegenheit zu besprechen. Alle sind freundlich eingeladen, zugegen zu sein.

Referanten-Verkauf.

Hiermit wird bekannt gemacht, daß gemäß der Verordnung des Districts-Gerichtes von Dodge County, Neb., am 6. August 1910 in dem Gerichtsfall, worin John Lurt als Kläger erschienen und als Verteidiger Maria Magdalena Adam, Johann Lurt, Frau — Lurt, seine Gattin, erster Name unbekannt, Ludwiga Lurt, Frau — Lurt, seine Gattin, erster Name unbekannt, Friedrich Lurt Frau — Lurt, seine Gattin, erster Name unbekannt, Christina Lurt, auch bekannt unter dem Namen Christina Gould, Charles Gould, Gatte von Christina Gould, Henry Gould, auch unter dem Namen Henry Lurt bekannt und die unbekanntem Erben und Testamentserben von Christina Gould, auch bekannt als Christina Lurt, angegeben waren, der unterzeichnete Referant folgendes Grundeigentum in Knox County gelegen und in diesem Gerichtsfall eingezogen, am öffentlichen Verkauf versteigert wird an den Meistbietenden für baar und zwar an der Türe des Court-Hauses zu Genet, Nebraska, am 19. Oktober um 1 Uhr nachmittags, um in dieser Weise den Ertrag an solche Personen abgeben zu können, denen es rechtmäßig gebührt. Das Land und Eigentum, welches dargeboten wird, ist beschrieben wie folgt: Das südwest Viertel von Section 7, Township No. 30, nord von Range 3, west von 6 P. M., Knox County, Nebraska.

Dattet am 14 Sept. 1910.
A. D. Briggs, Referant.
S. V. Geithardt und John W. Graham, Advokaten.

Bekanntmachung.

Allen Freunden, Bekannten und Nachbarn spreche ich hiermit für den häßlichen Verlust bei dem Ausbruch des Feuers auf meinem Hofe, meinen innigsten Dank aus.
Ww. John Schweddeper.

Zu verkaufen

ein neues Piano zu erfragen in der Germania Office.

Keine Juwelierwaren. A. J. Schöber, gegenüber dem Postamt.

Wir haben eine große Quantität Lapeten Werke, Tapeten für Seitenwände ohne den dazu gehörenden Rand und Decke, oder auch umgekehrt, und offerieren wir dieselben zu sehr niedrigen Preisen dar. Wells-Kalar Drug Co.

Gewürze und frische Früchte zu allen Zeiten in Grand Restaurant.

Eine Heimat ist eine Heimat.
Wenn Ihr ein Piano habt, dann freuen die Kinder und Eure Freunde sich. Ihr selber wünscht eins im Hause zu haben. Nun, seid ehrlich mit Euch selbst? Möchtet Ihr nicht? Dieser
Fabrik-Einführungs-Verkauf
bringt Euch ein Piano dar, ohne daß Ihr den Profit der Kleinhändler zu bezahlen habt. Die Familie, welche die Gefühle des jüngeren Gliedes zu schätzen weiß, ist durchschnittlich eine bessere Familie in jeder Hinsicht. Gefühle bauen die Verwandtschaft der Familie auf, und gründen Gesellschaften, welche die Knaben und Mädchen zu Herren und Damen zum Wohle und Besten des Staates und Landes heranzuwachsen lassen.
Sehet und höret!
Das Segerstrom Piano ist jetzt zur Ausstellung in dem Laden der
Bloomfield Drug Co.
D. K. Potter, Agent.

Großer Ball..
Im
3 Meilen Haus Sonnabend 1. Oktbr.
Vorzügliche Musik ist gesichert und daß der Ball in schönster Weise verlaufen wird, dafür bürgt der Veranstalter.
Alle sind freundlich eingeladen.
Wm. Humann.
Öffentliche Auktion.
Der Unterzeichnete wird am Samstag, 1. Oktober folgendes Eigentum bei Lewis Stoll meistbietend verkaufen:
1 Model T. Ford Automobil
1 Wagen
1 800 Victor Sprechmaschine und 54 Platten
Eine vollkommene Auswahl in Watkins Aquarien
1 40 Gal. Behälter
1 Paar Weidenkörbe und andere Sachen. Joe Schuman, Eigent.
D. W. Phillips, Aukt.
Ein Arbeitswahn.
„Ihr armen Sterblichen lobet, Hiet ein Kommet, Hiet's still; Tod ich, ich leb' in Arbeit, Und gru', wosich ich will!“
Die Sterne glauben's nichtvoll — Der Mensch belübt den Blau; Hat er doch längst bereubst Des Trablers Kleinod! —
J. Pfeger.

THAT'S A TONY OVERCOAT. MR. SWELL DRESSER.

Die neuen Anzüge und Ueber- röcke sind jetzt eingetroffen. Treffet Eure Auswahl früh und erhaltet die erste Auswahl. Beschet unserem wertvollen Prämien, welche wir vergeben. Simon Kleiderladen.
P. W. Viewar, Geschäftsf. Partner.